Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

22.06.2026

Frist verlängert: Umfrage zur Situation der freilebenden Katzen in Sachsen – jetzt teilnehmen!

Mit einer Umfrage soll in Sachsen die Situation der freilebenden Katzen besser erfasst und gezielt unterstützt werden. Ziel ist es, fundierte und belastbare Daten zur Katzenpopulation in Sachsen zu erheben. Dabei geht es beispielsweise um Populationsdichte, geografische Verteilung sowie Gesundheitszustand freilaufender Katzen in Sachsen. Mittels der Umfrage kann ein umfassendes Bild der aktuellen Lage gewonnen und geeignete Maßnahmen zum Schutz und Wohl der Tiere entwickelt werden. Die Umfrage wurde nun bis zum 14. Juli 2026 verlängert.

Sozialministerin Petra Köpping: »Das Schicksal der freilaufenden Katzen in Sachsen bewegt viele Menschen. Wir haben uns daher zu dieser Datenerhebung entschlossen. Wir können dann aufgrund objektiver Daten einschätzen, wo und in welchem Umfang Tierleid vorliegt und wie wir dem begegnen können. Das kann z.B. die Einführung einer landesweiten Katzenschutzverordnung zu sein. Wichtig ist mir aber auch, dass wir keinen neuen Bürokratieaufwand und Mehrkosten durch neue gesetzliche Regelungen schaffen.«

Carina Heinrich, sächsische Landestierschutzbeauftragte: »Bisher haben bereits viele Tierschutzvereine und einige private Tierschützer an der Umfrage teilgenommen. Im Zuge der laufenden Erhebung haben wir uns dazu entschlossen, die ursprünglich gesetzte Frist zu verlängern. So können wir noch besser sicherstellen, dass allen Beteiligten ausreichend Zeit zur sorgfältigen Prüfung und fundierten Beantwortung zur Verfügung steht. Auf diese Weise möchten wir eine umfassende und transparente Bearbeitung gewährleisten und eine möglichst breite Mitwirkung ermöglichen.«

Wer als privater Tierschützer oder Tierschützerin teilnehmen möchte: Die Umfragelinks sind bei den regionalen Tierschutzvereinen (TSV) oder dem Landesverband des Deutschen Tierschutzbundes (https://www.ltschvsn.de/index.php?id=2) erhältlich. Alle engagierten privaten

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Tierschützer sind aufgerufen, sich an der Befragung zu beteiligen und so einen wichtigen Beitrag zum Tierwohl zu leisten.

Die Umfrage besteht aus einem Frageteil und dem Meldeverfahren, in dem Umfrageteilnehmer die Orte in Sachsen auf einer Karte anklicken, an denen sich ihnen bekannte Populationen aufhalten. Weitere Fragebögen mit gezielten Fragen an den entsprechenden Personenkreis, wurden an die Veterinärämter, kommunalen Ordnungsämter und praktischen Tierärzte versandt.

Weitere Informationen

Im Doppelhaushalt 2025/26 wurden die Mittel der Förderrichtlinie Tierschutz durch den Landtag sowohl für Investitionen als auch im Bereich der Sachkosten signifikant von 1,3 Millionen Euro im Doppelhaushalt 2023/24 auf nun 2,0 Millionen Euro erhöht. Die Unterstützung der Tierschutzvereine durch den Freistaat Sachsen konnte ständig gesteigert werden, um diese wichtige Aufgabe, die die Tierschutzvereine leisten zu unterstützen.

Aktuell erhalten eingetragene Tierschutzvereine in Sachsen über die Förderrichtlinie Tierschutz 90 Prozent der anfallenden Kosten für das Einfangen der freilebenden Katzen, das Kastrieren, Kennzeichnen, Registrieren und das anschließende Freilassen. Die Tierschutzvereine sorgen für Kennzeichnung.

Links:
Landestierschutzverband Sachsen